

Dringlichkeitsanfrage

des Abgeordneten Hande (Die Linke)

Einsatz von KI-gestützter Videoüberwachung in Erfurt

Nach einer Mitteilung des Ministeriums für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung vom 17. April 2025 beginnen ab Mai 2025 die Vorarbeiten für ein Überwachungssystem auf dem Anger in der Landeshauptstadt Erfurt mit zwölf Kameras der Firma Dallmeier Systems GmbH. Laut Medienberichten soll dabei Künstliche Intelligenz (KI) zum Einsatz kommen, welche bei als „auffällig“ bewerteten Mustern automatisch einen Alarm an die Polizei auslösen soll. Vergleichsprojekte nutzen etwa Algorithmen, die auf Verhaltensmuster wie Schlagen, Treten oder Würgen trainiert wurden oder auch Gesichtserkennungssoftware. Dies wirft grundlegende Fragen zum eingesetzten Produkt beziehungsweise zur Technik sowie zu den Trainingsdaten auf.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche konkrete Technologie/Software wird bei den geplanten zwölf KI-Kameras in Erfurt auf welcher rechtlichen Grundlage eingesetzt?
2. Welche konkreten Kriterien beziehungsweise Bewegungsmuster lösen bei dem System basierend auf welchen Trainingsdaten einen Alarm aus?
3. Wie bewertet die Landesregierung mögliche Auswirkungen auf das Verhalten der Bevölkerung im öffentlichen Raum im Hinblick auf den sogenannten Chilling Effect, die Tendenz, dass Menschen ihr Verhalten aus Angst vor Überwachung anpassen, Räume vermeiden und sich in ihrer Freiheit eingeschränkt fühlen?

Hande